

Gemeinsame Presseinformation

Verbände der Krankenkassen und Ersatzkassen in Mecklenburg-Vorpommern

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
vdek – Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern
BKK-Landesverband NORDWEST
IKK – Die Innovationskasse
KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Hamburg
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

1,8 Millionen Euro für Hospizdienste in Mecklenburg-Vorpommern

Krankenkassen bauen Förderung für Sterbebegleitung aus

Schwerin, 22. Juli 2022. Mit 1,8 Millionen Euro unterstützen 2022 die gesetzlichen Krankenkassen 16 ambulante Hospizdienste in Mecklenburg-Vorpommern. Darunter sind auch zwei Hospizdienste in Greifswald (Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Leuchtturm e. V.) und in Rostock (Ökumenischer Kinderhospiz- und Familienbegleitedienst OSKAR), die sich um todkranke Kinder kümmern.

Die gesamte Förderung wird aktuell direkt an die Hospizdienste als Zuschüsse für Personal- und Sachkosten, einschließlich der Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen ausgezahlt.

Trost und Unterstützung in der letzten Lebensphase

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Hospizarbeit begleiten todkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase, um ihnen einen würdevollen Abschied zu ermöglichen. Sie spenden Trost, erfüllen Wünsche und gehen auf Nöte und Ängste ein, außerdem unterstützen sie die Familie des Sterbenden so individuell wie möglich. In der Ausnahmesituation des Sterbens können sie mit Ruhe und Erfahrung für alle Beteiligten da sein und seelischen Halt geben.

„Hospizarbeit lebt stark von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. So gilt unser Dank neben den hauptamtlich Tätigen, vor allem den rund 750 Menschen in Mecklenburg-Vorpommern, die sich ehrenamtlich in der Sterbebegleitung engagieren“, so Kirsten Jüttner, Leiterin der vdek-Landesvertretung, stellvertretend für alle gesetzlichen Krankenkassen.

Förderung für Sterbebegleitung stetig gestiegen

Die Krankenkassen finanzieren mit ihren Zuschüssen die engagierte und aufopferungsvolle Arbeit, die sowohl von den hauptamtlichen als auch von den ehrenamtlichen Helfern der ambulanten Hospizdienste geleistet wird. Die finanzielle Förderung durch die Krankenkassen ist Jahr für Jahr gestiegen. Die Krankenkassen sehen das als Zeichen dafür, dass Hospizarbeit und ein würdevoller Abschied vom Leben ständig an Bedeutung gewinnt.

Ansprechpartner:

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse, Dirk Becker, Tel.: 0800 265080-22202
vdek – Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Bernd Grübler, Tel.: 0385 5216105